

L03734 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 4. 11. 1929

<sup>1</sup>D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

4. 11. 1929.

Lieber und verehrter Stefan Zweig.

Besten Dank für Ihre Mitteilung Herrn A. del Vayo betreffend. Er möge sich direkt  
5 an mich wenden. Können Sie mir vielleicht sagen, was für Honorare er zahlt? Bei  
Fischer werde ich reklamieren. In Spanien ist ja verhältnismässig recht wenig von  
mir erschienen – so weit ich darüber informiert bin.

Ich freue mich auf das versprochene neue Buch und beglückwünsche Sie noch  
10 einmal zu dem ausserordentlichen »Fouché«, dessen Erfolg sich, wie ich mit Ver-  
gnügen höre und lese, in Nähe und Ferne immer glänzender bestätigt.

Neulich hat man mir aus Paris einen Ausschnitt geschickt, in dem eine Kinovor-  
stellung besprochen war »Peur« d'après la nouvelle de M. Arthur Schnitzler. Nach  
dem Inhalt muss es sich um die »Angst« gehandelt haben, die ich selbst hier  
in einem Kino gesehen habe. Die Notiz stand im »Gringoir[e]«; meine weiteren  
15 Recherchen sind noch ohne Erfolg geblieben.

Es wäre schön, wenn ich Sie wieder einmal sprechen könnte. Dass Sie das letzte  
Mal in Wien keine Zeit hatten ist ja natürlich und Sie, lieber Stefan Zweig, haben  
mir sicher verziehen, dass ich bei der Trauerfeier für Hofmannsthal nicht im Thea-  
ter war und so Ihre Rede nicht gehört habe. Man hat mir erzählt, wie schön Sie  
20 gesprochen haben.

Mit den herzlichsten Grüssen

Ihr freundschaftlich ergebener

[hs.:] ArthSchnitzler

Herrn Stefan Zweig  
25 Salzburg.

© Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 1321 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: Bleistift (Unterschrift, Ergänzung eines Buchstabens und eine Strei-  
chung)

<sup>11</sup> *Ausschnitt*] Obzwar Schnitzler in Folge die Zeitschrift, in der die Notiz stand, als *Grin-  
goire* spezifiziert, konnte die betreffende Stelle bislang nicht nachgewiesen werden.

<sup>14</sup> *Kino*] Schnitzler und Clara Katharina Pollaczek sahen den Film am 14. 6. 1929 entwe-  
der im Imperialkino oder im Gartenbaukino.

<sup>18</sup> *Trauerfeier für Hofmannsthal*] Am 13. 10. 1929 fand im Burgtheater eine *Gedenkfeier*  
für Hugo von Hofmannsthal statt, bei der *Der Thor und der Tod* gespielt und von Stefan  
Zweig eine *Gedächtnisrede* gehalten wurde.